

Du bist Schuld...

das ich weg bin (Saku/Sasu, Hina/Naru, Ten²/Neji, Ino/Shika,
?/?)

Von BlackDragon92

Tod und neue Freunde

Tod und neue Freunde

1 Jahr später in Konoha:

Die Sonne schien hoch am Himmel doch die Stimmung in dem Dorf war bedrückt. Eine blonde Frau saß in ihrem Büro und sah nach draußen °Ihr seit jetzt schon ein Jahr verschwunden. Ich hoffe immer noch das ihr noch lebt und zurück kommt. Ihr seit doch so was wie meine Töchter geworden, vor allem du Sakura. Die Jungs sind seit eurem verschwinden noch kühler geworden sogar der Chaosninja Nr. 1 baut kein Blödsinn mehr. Obwohl das auch nützlich ist aber ohne euch? Der Ältestenrat hat beschlossen euch für Tod erklären zu lassen. Es tut mir leid das ich euch alleine gehen lassen hab. Ich vermiss euch. Sakura, Ino, TenTen, Hinata kommt bitte zurück° eine kleine Träne bahnte sich den Weg über die Wange der Hokage. Sie wischte die Träne weg und drehte sich seufzend den Akten zu. Währenddessen waren vier Jungs auf dem Weg zum Haupttor von Konoha. Es waren Sasuke, Neji, Naruto und Shikamaru. Das haben sie bis jetzt jeden Tag gemacht. Sie stellten sich vor das ´ihre´ Mädchen zurück kamen, doch das war bis heute nicht der Fall gewesen. Immer mehr zogen sie sich zurück, sprachen nur das nötigste mit anderen und ließen keine Gefühle mehr zu. Sie haben sich eine gemeinsame Wohnung, abgelegen an der Stadtmauer, gesucht und bildeten jetzt eine WG. Um mit der Trauer umzugehen trainierten sie hart.

Nach 1 Stunde machten sie sich auf den Weg, denn heute wurden die Mädchen für Tod erklärt. Als sie am Hauptgebäude ankamen stand Tsunade schon da, doch sie sah sehr mitgenommen aus, denn auch bei ihr hatte das verschwinden der Mädchen Spuren hinterlassen. Sie erhob ihre Stimme „Heute vor einem Jahr, habe ich 4 junge Kunoichi auf deren Bitten auf eine drei Monatige Mission geschickt. Allerdings kamen sie nie wieder. Diese vier jungen Mädchen waren besondere Menschen sie waren liebevoll und hilfsbereit zu jedem Bewohner dieses Dorfes und ich kann euch sagen das es ein großer Verlust ist, nicht nur für die Familien und Freunden sondern auch für ganze Dorf. Daher hoffe ich das ein jeder diese besonderen Mädchen in Erinnerung behält die im Alter von 13 Jahren für immer von uns gegangen sind. Ruht in Frieden Sakura Haruno, Ino Yamanaka, TenTen Ama und Hinata Hyuuga“ dann verstummte die Hokage und fing an zu weinen. Man konnte von vielen Personen Schluchzer hören.

Nun war es offiziell, die Mädchen galten als Tod, auch wenn ihre Leichen nie gefunden worden waren.

Bei den Amazonen:

Sie waren nun seit einem Jahr hier und hatten schon sehr viel gelernt. Hinata hatte ihr Gestotter und Ihre Schüchternheit abgelegt. Ino war nicht mehr ganz so zickig und stur, TenTen wurde noch besser im Umgang mit Waffen allerdings auch in den anderen Bereichen. Genau wie die anderen. Sakura verstärkte ihre Schlagkraft noch um einiges. Sie trainierten wie jeden morgen mit Shiva ihre Ausdauer. „Aso bevor ich das vergesse zu erwähnen, in der nächsten Woche bekommt ihr eure Seelenbandpartner“ sofort stoppten sie vier und sahen sie fragend an „Hab ich gesagt das ihr aufhören sollt? 50 Liegestützen strafe“ Ja Shiva war zwar nett, aber hier im Dorf der Amazonen galt eiserne Disziplin, wenn’s ums Training geht und an genau diese hielt sich auch ihre Senseis. Da gab es keine Gnade. Das mussten sie schon in den ersten Wochen erfahren. Sie trainierten weiter. Drei Tage später kam Yuri vorbei „ich soll euch abholen denn heute werdet ihr eure Partner bekommen“ und schon verschwand sie Richtung Wald, sie folgten ihr. Am Wald angekommen wurde ihnen alles erklärt und ihnen schnell die Fingerzeichen gezeigt. Dann gingen alle 4 in den Wald wo sie sich im Kreis auf eine Lichtung stellten, Rücken an Rücken. Sie schlossen die Fingerzeichen und warteten kurz ab. „O.k. wir treffen uns wieder hier, wenn wir unsere Partner haben. Viel Glück Mädels“ sprach Sakura, bevor sie dann Richtung Süden lief. Ino, TenTen und Hinata machten es ihr gleich. Ino lief Richtung Westen, TenTen nach Norden und Hinata nach Osten.

Bei Sakura:

Sie sprang über die Bäume in einem rasenden Tempo hatte ihre Umgebung allerdings immer noch im Auge. Denn nicht nur Ihre Ausdauer hatte sich verbessert, sondern auch ihre Geschwindigkeit und ihr Wahrnehmungsvermögen. Sie kam an einer Lichtung an und blieb auf einem Baum stehen. Sie schaute sich um, denn irgendwas in ihr sagte das hier irgendwo ihr Partner sein soll. Sakura sprang vom Baum und landete sanft auf dem Boden. Und da saß ein großer schwarz, weißer Tiger auf einem Stein und beobachtete sie. „Bist du mein Seelenbandpartner?“ fragte Sakura und ging langsam auf das Tier zu „Jop. Mein Name ist Suka“ antwortete er gelassen. „Seit wann können Tiere sprechen?“ fragte sie sich verwundert in Gedanken „Seelenbandpartner können sprechen wenn es ihr Meister möchte und auch mit ihnen in Gedanken kommunizieren.“ Sakura machte ein erstauntes Gesicht, ging dann auf Suka zu und formte die nötigen Fingerzeichen um in an sich zu binden dann schnitt sie sich mit ihrem Kunai kurz in die Hand und sah den Tiger fragend an, der jedoch nickte nur und hielt ihr die Pfote hin. So schnitt sie ihm vorsichtig in die Pfote und hielt dann ihre Wunde drauf. Nachdem sie das erledigt hatten machten sie sich auf den Weg zurück.

Bei Ino:

Auch sie hatte dieses Gefühl in sich gespürt. Es fühlte sich so an als ziehe man sie in irgendeine Richtung. Wie von automatisch folgte sie dem Gefühl. Nach einer halben Stunde kam sie an einem Fluss an und kniete sich nieder um was zu trinken. Als sie wieder aufsaß erschrak sie, denn vor ihr am anderen Flussufer saß ein brauner Wolf

und sah sie an und schien zu grinsen. Können Tiere überhaupt grinsen? Dann wurde ihr bewusst was er von ihr wollte „du bist mein Seelenbandpartner stimmt´s?“ „Ja der bin ich, ich heiße Sato“ stellte er sich vor was Ino verwunderte denn seit wann sprachen Tiere aber sie fing sich schnell wieder und schloss schnell die notwendigen Fingerzeichen während der Wolf zu ihr ans Ufer sprang und ihr seine Pfote in den Schoss legte. Ino nahm ihr Kunai und verletzte erst sich und dann Sato, legte dann ihre Wunde auf seine. Dann machten sie sich auf den Rückweg zu den anderen.

Bei TenTen:

TenTen ging zwischen Felsen sie wusste nicht was sie hier sollte doch sie ging einfach weiter so als würde sie jemand locken. Doch weit und breit war kein Tier zu sehen. Doch sie spürte das er irgendwo sein musste. Als sie wieder im Wald ankam setzte sie sich auf eine Lichtung gegen einen Baum. Sie hatte keine Lust mehr, wollte sich jemand mit ihr einen Scherz erlauben? Warum kam er nicht raus und gab sich zu erkennen? Es wurde ihr zu viel und sie schrie: „ICH HABE KEINE LUSTMEHR DICH ZU SUCHEN. KOMM ENDLICH RAUS ODER ICH GEH OHNE DICH!“ Tatsächlich er raschelte und auf dem Ast über ihr landete ein rot-brauner Falke um genau zu sein ein großer, hübscher Falke. „Du bist also mein Seelenbandpartner? Warum kommst du erst jetzt raus?“ fragte TenTen etwas schlecht gelaunt. „Ja ich bin dein Seelenbandpartner aber ich wollte nur mal sehen wie viel Geduld du hast. Ach ich heiße übrigens Neko und du bist bestimmt TenTen oder?“ Sie nickte und steckte den Arm aus, der Falke ließ sich daraufhin auf ihrem Arm nieder. Sie formte kurz die Fingerzeichen die ihnen beigebracht wurden um die Seelen zu verbinden und wandte sich dann an Neko „darf ich?“ Dieser nickte, sie fügte ihm eine kleine Wunde zu dann sich selber. TenTen presste sie ihre Hand auf seine Wunde und verband somit ihre Seelen. Danach gingen sie Richtung Treffpunkt.

Bei Hinata:

Sie hatte ihren Seelenbandpartner recht schnell gefunden, doch der stellte sich auf stur und flog die ganze Zeit um ihren Kopf „Bitte komm runter!“ „Nöp“ „du bist doch aber mein Partner oder?“ „Jop“ „und warum kommst du dann nicht runter damit ich unsere Seele verbinden kann?“ Sie klang schon leicht genervt „weil's Spaß macht zu fliegen und dich zu ärgern“ „du kannst von mir aus gleich weiterfliegen, aber lass mich kurz unsere Seelen verbinden“ flehte Hinata schon fast, denn sie hatte kein Bock mehr im Wald zu bleiben. Er flog zu ihr runter und ließ alles über sich ergehen. Dann flog er weiter um ihren Kopf rum. Hinata war genervt und ging einfach zurück zum Treffpunkt der Weißkopfadler folgte ihr „Wie heißt du eigentlich?“ unterbrach Hinata die Stille „Ich heiße Nori“ Und somit gingen bzw. flogen sie weiter.

Ich hoffe euch hat das Kapitel gefallen!! Würde mich über kommi´s freuen!!!